

# Aus- & Weiterbildung

## Eine gute Bewerbung Was gehört dazu?



Wiebke Schröder

Eine gute Bewerbung ist der erste Schritt für die erfolgreiche Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Beim Job-Training gibt es gezielt Hilfe. Der BIELEFELDER sprach mit Diplom-Pädagogin Wiebke Schröder vom Job-Training Bielefeld, eine Kooperation der AWO und dem Jugendhaus.

**D**ie eigene Bewerbung liegt in aller Regel nicht konkurrenzlos auf dem Schreibtisch eines Personalchefs. Praxis ist es, Bewerbungen vorab zu sichten. In Kürze prüfen Unternehmen, ob die Bewerbungsunterlagen allen formalen Kriterien entsprechen. Bereits hier werden die ersten Bewerbungen aussortiert. Wichtig ist daher eine gründliche Vorbereitung auf das „Bewerbungen schreiben“.

Das Job-Training, finanziert vom Jugendhaus Bielefeld, liefert das Handwerkszeug dazu. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren.

„Oft haben die Jugendlichen keine Idee, wie Sie ihre Fähigkeiten verbalisieren können“, erklärt Wiebke Schröder, die mit Ihrer Beratungstätigkeit konkre-

te Hilfe im Bewerbungsprozess für Jugendliche leistet.

### WO LIEGEN STÄRKEN UND SCHWÄCHEN?

Das Job-Training liefert den Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit ihrer Bewerbung auseinanderzusetzen. „In diesem Rahmen liefern wir Formulierungshilfen und halten dazu an, die Bewerbung vollständig, fehlerfrei und inhaltlich korrekt – mit Foto, Deckblatt, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen – sowie auch optisch ansprechend aufzubereiten“, so Wiebke Schröder. Das geschieht in kleinen Gruppen mit rund zwei bis drei Teilnehmern, die individuelles Arbeiten ermöglichen. „Das positive Feedback durch ihre eigene Arbeit sieht man den Jugendlichen nach dem Training an“, stellt

die engagierte Pädagogin immer wieder fest.

Viele Jugendliche schieben das Bewerbungsanschreiben ganz weit nach hinten. Nach dem Motto: Das ist eine ganz schwere, zähe Sache. Wiebke Schröder macht beim Job-Training dann klar: Es ist gar nicht so schwer. Man kann mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen locker umgehen und es findet sich immer etwas Positives, das auch in ein Anschreiben hineinpasst. „Wie zum Beispiel Nebenjobs oder Praktika“, so die 33-Jährige, „aber die meisten Jugendlichen haben noch nicht so viel vorzuweisen.“

### FIT FÜRS BEWERBUNGSGESPRÄCH

Die Resonanz auf das angebotene Job-Training in Bielefeld ist gut. „Es empfiehlt sich, sich frühzeitig zu melden“, macht Wiebke Schröder deutlich. Das gilt speziell auch für die Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen. Die findet mit Einzelpersonen statt, um individuell und intensiv arbeiten zu können. „Meist schlage zwei Termine dafür vor“, unterstreicht die Job-Trainerin.

Beim ersten Mal werden persönliche Argumente für die wichtigsten Fragebereiche durchgesprochen. Schließlich ist eine Einladung nicht gleichbedeutend mit „die wollen mich“. Fragen zur Berufsmotivation und zur Auswahl des angeschriebenen Unternehmens stehen bei Wiebke Schröder auf der Liste. In diesem Zusammenhang klärt sie, wie die Anforderungen des Berufsbildes sich mit den Fähigkeiten des Bewerbers rückkoppeln lassen und arbeitet für die eigenen Fähigkeiten Beispiele heraus.

„Wenn ich z.B. behaupte teamfähig zu sein, weil ich einen Mannschaftssport betreibe oder meine Kreativität mit dem Hobby Fotografie argumentiere, hat das

eine ganz andere Qualität“, so Wiebke Schröder.

Beim zweiten Termin simuliert sie ein Gespräch. Es folgen Übungen dazu: Was ist bei der Begrüßung und der Verabschiedung wichtig? Wen gucke und spreche ich an, wenn mehrere Gesprächspartner anwesend sind?

Es sind die Basics, die Wiebke Schröder anspricht. Sie weckt Bewusstsein. Weist daraufhin, wie wichtig es ist, dass Sympathie zum Arbeitgeber aufgebaut wird. „Dazu muss man selbst Offenheit signalisieren“, betont die erfahrene Pädagogin. Allerdings: Auch der Bewerber sollte sich wohl fühlen. Denn: Es gilt schließlich einen Ausbildungsplatz zu finden, der zu einem passt. (C.B.)

### HIER GEHT'S ZUM JOB-TRAINING

- **STIEGHORST:** Freizeitzentrum Glatzer Str. 76, 33609 Bielefeld, Tel. 3 29 25 08
- **BAUMHEIDE:** Freizeitzentrum Rabenhof 76, 33609 Bielefeld, Tel. 3 29 32 86
- **SENNESTADT:** AWO-Forum am Reichowplatz Reichowplatz 11, 33689 Bielefeld, Tel. 6 35 39 40
- **INNENSTADT:** Arndstraße Arndstr. 6-8, 33602 Bielefeld, Tel. 6 35 39 40
- **SCHILDESCH:** Stadtteiltreff Stapelbreite 59(GfS), 33611 Bielefeld
- **JÖLLENBECK:** Haus der offenen Tür Schwagerstr. 9 (CVJM), 33739 Bielefeld
- **BERATUNGSWERKSTATT:** Marktschule, Stadtring 39, 33647 Bielefeld, Tel. 3 29 62 00
- **ALTE SÜDSCHULE** Südring 48, 33647 Bielefeld, Tel. 43 10 22